QUEER
WORKPLACE
CHECK

verstehen. stärken. gestalten.

Wenn Mitarbeitende sich an Sie wenden

Gesprächsleitfaden für Vertrauenspersonen und Führungskräfte

ein Projekt des

LSVD+ Verband Queere Vielfalt in Sachsen

QUEER am Arbeitstplatz

IM GESPRÄCH

Wenn Mitarbeitende von Diskriminierung, Ausgrenzung, Unsicherheit oder anderen belastenden Erfahrungen berichten, müssen Sie nicht sofort eine Lösung finden.

1. Zuhören und ernst nehmen

Lassen Sie die Person zunächst erzählen und vermeiden Sie vorschnelle Bewertungen.

> *„Danke, dass Sie sich damit an mich wenden."*

2. Bedarf klären

Fragen Sie, was die Person gerade benötigt und was sie sich von dem Gespräch erwartet.

> *„Was wäre für Sie im Moment eine gute Unterstützung – zunächst darüber sprechen, Informationen erhalten oder konkrete nächste Schritte prüfen?"*

Klären Sie auch, ob aktuell ein unmittelbarer Schutz- oder Handlungsbedarf besteht.

3. Vertraulichkeit erklären

Machen Sie transparent, was vertraulich bleiben kann und wo aufgrund Ihrer Funktion möglicherweise Grenzen bestehen.

Versprechen Sie keine absolute Vertraulichkeit, wenn Sie diese nicht gewährleisten können.

WIE GEHT ES WEITER?

4. Handlungswunsch erfragen

Nicht jede Person möchte sofort eine Beschwerde, Konfrontation oder andere formelle Schritte.

Fragen Sie, ob zunächst Beratung gewünscht ist oder konkrete Möglichkeiten geprüft werden sollen.

5. Möglichkeiten aufzeigen

Je nach Situation können beispielsweise infrage kommen:

- ein weiteres vertrauliches Gespräch
- Unterstützung durch eine interne Ansprechperson
- ein abgestimmtes Gespräch mit Beteiligten
- betriebliche Beschwerde- oder Unterstützungsverfahren
- externe psychosoziale, fachliche oder rechtliche Beratung

Stellen Sie Möglichkeiten dar, ohne eine bestimmte Entscheidung vorzugeben.

6. Nächste Schritte abstimmen

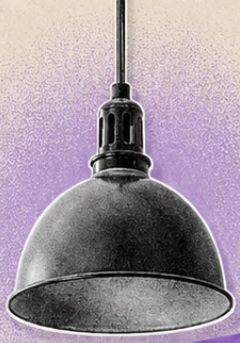
Beziehen Sie weitere Personen möglichst nur mit Wissen und Zustimmung der betroffenen Person ein – soweit keine zwingenden Pflichten oder akuten Schutzgründe entgegenstehen.

Vereinbaren Sie abschließend konkret:

> *Was passiert als Nächstes?*
> *Wer übernimmt welchen Schritt?*
> *Wann gibt es eine Rückmeldung?"*

QUEER WORKPLACE CHECK

verstehen. stärken. gestalten.



Hilfreich

- zuhören und ausreden lassen
- Erfahrungen ernst nehmen
- offen nach Bedürfnissen fragen
- Möglichkeiten verständlich erklären
- Schritte gemeinsam abstimmen
- verlässlich nachfassen

Lieber vermeiden

- „Das war bestimmt nicht so gemeint."
- „Sind Sie sicher?"
- „Dann sprechen Sie doch selbst mit der Person."
- Erfahrungen relativieren oder bewerten
- ohne Absprache weitere Personen informieren
- sofort eine bestimmte Lösung vorgeben

Sie müssen nicht alles selbst lösen.

Bei weitergehendem Unterstützungsbedarf können interne oder externe Fach- und Beratungsstellen einbezogen werden.

Queer am Arbeitsplatz

bietet **kostenfreie Beratung** zu Fragen, Unsicherheiten und Vorfällen rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Arbeitsleben.

Mehr Infos & Kontakt

ein Projekt des LSVD+ Verband Queere Vielfalt in Sachsen

QUEER am Arbeitsplatz

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Freistaat SACHSEN